

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Montabaur · Fraktion Stadtrat

An
Gabriele Wieland
Stadtbürgermeisterin Montabaur
Mitglieder der Ausschüsse HFA und Umwelt

Kreisverband Westerwald

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN KV
Westerwald**

Geschäftsstelle
Hochstraße 4
56237 Oberhaid

vorstand@gruene-ww.de

Montabaur, 27. Oktober 2020

Antrag BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Verzicht auf die forstwirtschaftliche Nutzung des Stadtwaldes Montabaur ab dem Jahr 2021

Sehr geehrte Frau Wieland, sehr geehrte Mitglieder der Ausschüsse HFA und Umwelt,

Im Rahmen der Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt (NBS) hat die Bundesregierung 2007 beschlossen, 2 Prozent der Landesfläche insgesamt und konkret in bestimmten Lebensräumen wie Wäldern, 5 Prozent bzw. 10 Prozent der Flächen ihren eigenen natürlichen Gesetzmäßigkeiten zu überlassen. Umgesetzt wurden hier bundesweit bislang 2,8 Prozent. Diese „Waldwildnis-Ziele“ können auch in kleinen Flächen umgesetzt werden.

Der Stadtwald Montabaur ist durch die relative Niederschlagsarmut der letzten Jahre, sowie deren Folgen, gekennzeichnet und geschädigt. Dies wurde auch schon in der Presse reflektiert und ist für jeden klar erkennbar.

Aufgrund seiner enormen ökologischen Bedeutung für die Region, der einheimischen Tierarten und der regen Nutzung zur Naherholung, beantragen wir, in dem Stadtwald künftig eine möglichst geringe forstwirtschaftliche Nutzung vorzunehmen. Mögliche Ausnahme hiervon kann insbesondere die Nutzung des Bauholzes für regionale Bauvorhaben sein. Die Ausarbeitung der zukünftigen Nutzung inklusive der Flächen soll fraktionsübergreifend erfolgen. Diesbezüglich sollen unter anderem die Naturverjüngung und die Aufforstung mit widerstandsfähigen möglichst heimischen Hölzern den Rahmen bilden. Im Ergebnis ist das Konzept Stadtwald 2029 zu überarbeiten, welches in der letzten Legislatur beschlossen wurde.

Mit freundlichen Grüßen

Shalin Normann und Joerg Schur